

# Waffelverkauf soll Kindern in Südafrika helfen

## Benefiz-Aktion an der Grundschule Altenhagen

■ Von Johnny Dähne  
(Text und Foto)

Altenhagen (WB). »Ja ist denn heut' schon Weihnachten?« werden sich die ein oder anderen Eltern gefragt haben, die jüngst die Grundschule Altenhagen besuchten. Frischer Waffelduft zog im Rahmen des Tags der Offenen Tür durch das Gebäude - und die Besucher in seinen Bann.

Dabei waren es vor allem die Kinder der eigenen Schule, die von dem Verkauf profitierten. Lange Schlangen mit leuchtenden Augen bildeten sich in den Pausen, um das begehrte Gebäck mit einer Prise Puderzucker für die extra mitgebrachten 50 Cent zu erstehen. »Das hilft ungemein weiter. Auf solche Aktionen sind wir angewiesen«, sagte Irmgard Lübbert, selbst Lehrerin an der Grundschule. Der Erlös kommt nämlich einem Kindergarten-Projekt in Kapstadt zugute, das die Lehrerin seit dem Frühjahr 2008 unterstützt. Beim Genuss der Waffel standen einige Kinder vor einer Fotowand, die Bilder aus dem Township Khayelitsha zeigt, in dem der Kindergarten beheimatet ist.

»Die Kinder dort sind zwischen zwei und fünf Jahre alt und bekommen in ihren Familien meistens nur Pap, eine Art Maisbrei, zu essen«, sagte Lübbert, die selbst schon zwei Mal für jeweils

14 Tage in Kapstadt war, um dort Aufbauhilfe zu leisten. Obst, Gemüse und ein Mal in der Woche Fleisch - diesen Speiseplan sowie Spielzeug. Unterrichtsmaterial und vor allem Englischunterricht ermöglichen die Spenden des Fördervereins »Simunye«, was auf Deutsch so viel wie »Wir sind alle eins« bedeutet.

Inmitten einer Arbeitslosenquote von 50 bis 70 Prozent, Alkoholismus, Kriminalität und Aids wirkt der Kindergarten »wie eine Oase«, sagt Lübbert.

Tatkräftige Unterstützung bekam Irmgard Lübbert gestern vom Betreuer-Team der Offenen Ganztagschule Altenhagen, das die

Idee zum Waffel-Verkauf hatte. »Das Projekt von Frau Lübbert kenne ich schon länger und so lag es nahe, am Tag der offenen Tür etwas für die Kinder in Kapstadt zu machen«, sagte Janice Finn, Leiterin der OGS-Betreuung.

Gelohnt hat sich der Aufwand allemal: 150 Euro kamen zusammen. Eine stolze Summe, wenn man bedenkt, dass in dem Kindergarten in Kapstadt die Ernährung eines Kindes pro Tag 30 Cent kostet.

Mehr Informationen zu dem Projekt in Kapstadt im Internet unter:



[www.simunye-net.de](http://www.simunye-net.de)



Die Leiterin der Offenen Ganztagschule in Altenhagen, Janice Finn, gibt Tobias und Tim eine Waffel.